

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Veterinär- und Lebensmittelaufsicht,
Ord C 44 Tr, 10617 Berlin (Postanschrift)

Herr
Levin Keller

Günstigster Zeitraum für Anrufe:
Montag bis Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Internet:
<http://www.charlottenburg-wilmersdorf.de>

e-mail:
vetleb@charlottenburg-wilmersdorf.de
Adresse nicht zum Empfang signierter Mails
geeignet

post.ordnungsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
Mailadresse für den Empfang von signierten Mails

Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle
Tel. 9029 - 29 000
Fax 9029 - 29 039

GeschZ (bei Antwort bitte angeben) _____ Bearbeiter/in _____ Zimmer _____ Telefon (Durchwahl) _____ Datum _____

Vermittlung (030) 9029-10
Telefax (030) 9029-18428

Ihre Anfrage nach dem Verbraucherinformationsgesetz vom 16.11.2020 zum Betrieb „Viet Long“, Hohenzollerndamm 54a, letzte lebensmittelrechtliche Betriebsüberprüfungen

Sehr geehrte/r Herr Keller,

hiermit bestätige ich Ihnen zunächst den Eingang Ihres o.g. Antrages auf Zugang zu den beiden letzten lebensmittelrechtlichen Betriebskontrollen, wobei Sie erklärt haben, keine personenbezogenen Daten zu benötigen.

Wir prüfen derzeit Ihr Ersuchen nach den Vorgaben des Verbraucherinformationsgesetzes (VIG) und möchten Sie hiermit auf Folgendes ausdrücklich hinweisen:

1. Aufgrund der Tatsache, dass Sie Ihren Antrag über die Internetplattform „Topf Secret“ gestellt haben, vermuten wir, dass eine **Veröffentlichung** der von Ihnen beantragten Unterlagen auf der Internetplattform bezweckt wird. Diese Vermutung ergibt sich insbesondere aus der Zielsetzung der Plattform, die nach Durchsicht des Inhalts deutlich wird.

Wir möchten Sie daher vorsorglich für den Fall einer Herausgabe der von Ihnen beantragten Informationen darauf hinweisen, dass Ihnen die Prüfung der Rechtmäßigkeit einer weiteren Verwendung der Informationen selbst obliegt und weitere rechtliche Würdigung nach sich ziehen kann.

Wie ein Antragsteller mit den erhaltenen Informationen betriebsbezogener Informationen umgeht, bleibt grundsätzlich diesem überlassen und liegt damit grundsätzlich außerhalb des behördlichen Verantwortungs- und Einflussbereichs. Soweit es dem betroffenen Betrieb um etwaige zeitliche Begrenzungen bei der Verwendung der Information geht, insbesondere um das auch im Geschäftsverkehr bestehende „Recht auf Vergessen“ (dazu allgemein BVerfG, B.v. 6.11.2019 – 1 BvR 16/13 – NJW 2020, 300 Rn. 75 ff.), muss

Dienstgebäude:
Dillenburger Straße 57
14199 Berlin

Verkehrsverbindungen

U 3
Breitenbachplatz

☎ 248, 282

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 9-12 Uhr

Tiersprechstunde
Donnerstag 16-17 Uhr

Zentrale Anlauf- u. Beratungsstelle
Montag, Dienstag u. Freitag 9-13 Uhr
Donnerstag 13-18 Uhr

**Zahlungen bitte unbar nur an die Bezirkskasse
Charlottenburg - Wilmersdorf, 10585 Berlin**

Bank
Postbank Berlin 100 100 10 4886101
IBAN: DE89 1001 0010 0004 8861 01 BIC: PBNKDEFF

Berliner Sparkasse 100 500 00 0710011679
IBAN: DE19 1005 0000 0710 0116 79 BIC: BELA2233

der betroffene Betrieb die entsprechenden Ansprüche auf dem Zivilrechtsweg verfolgen. (VGH München (5. Senat), Beschluss vom 15.04.2020 – 5 CS 19.2087)

2. Eine Zurverfügungstellung der Unterlagen in elektronischer Form ist derzeit mangels der (noch) nicht vorliegenden technischen Möglichkeit der verschlüsselten Versendung i. S. d. Art. 32 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) nicht möglich. Wir beabsichtigen daher die grundsätzliche Zurverfügungstellung der Kopien der Kontrollberichte in Form einer postalischen Versendung.
3. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass nach § 5 Absatz 2 Satz 4 VIG die zuständige Stelle auf Nachfrage des Dritten den Namen und die Anschrift des Antragstellers offenlegt. Daher sind wir bei Nachfrage des Dritten im Beteiligungsverfahren nach § 5 Abs. 1 VIG bzw. nach § 5 Abs. 4 S. 2 VIG rechtlich verpflichtet, Ihren Namen und Anschrift, der betreffenden Person mitzuteilen.
Mit dem o.g. Antrag haben Sie ihr Einverständnis zur Datenweitergabe bei Nachfrage des Dritten bereits erklärt.
4. Schließlich bitten wir bereits jetzt um Verständnis dafür, dass die weitere Bearbeitung Ihres Antrages wegen der erheblichen Anzahl gleichartiger Anträge länger andauern wird. Nach dem VIG – insbesondere § 5 Abs. 1, Abs. 4 S. 2 – sind wir mindestens dazu verpflichtet, dem betroffenen Dritten nach rechtlichem Gehör vorab unsere Entscheidung bekannt zu geben und diesem einen ausreichenden Zeitraum zur Einlegung von Rechtsbehelfen einzuräumen (§ 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1, Abs. 4 S. 2 VIG). Die von § 5 Abs. 2 VIG vorgegebene Bearbeitungsfrist stellt dabei lediglich eine Regelfrist dar, die in besonderen Fällen überschritten werden kann. Aufgrund der hohen Anzahl ähnlich gelagerter Informationsbegehren ist eine Überschreitung des in § 5 Abs. 2 VIG genannten Zeitraums unvermeidbar.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

